

Keramikheizband

BEDIENUNGSANLEITUNG

Allgemeines

Keramikheizbänder dienen zur Oberflächenbeheizung von Zylinderrohren an Kunststoff-Maschinen und sind für die gewerbliche Nutzung bestimmt. Sie tragen das CE Zeichen und entsprechen damit der Niederspannungsrichtlinie 73/23/EWG sowie der VDE 0100. Es ist zu beachten, dass ein externer Temperaturregler die Oberflächentemperatur des Zylinderrohres misst und die Keramikheizbänder damit regelt. Für geeigneten Berührungsschutz bei Temperaturen > 40°C ist vom Anwender zu sorgen. Ein Warnhinweis (HEIßE OBERFLÄCHE) sollte auf dem Heizelement angebracht werden.

Elektrische Sicherheit

Der Anschluss erfolgt über den vorhandenen Klemmkasten. Ein entsprechender Anschluss muss je nach Einsatzland von einer qualifizierten Person, entsprechend den landeseigenen Bestimmungen angeschlossen werden. Der Anschluss sollte eine Mindestabsicherung, entsprechend der Leistung der Keramikheizbänder, haben. Die Nennspannung des Gerätes muss mit der Netzspannung übereinstimmen. Um eine höhere elektrische Sicherheit zu erreichen, ist eine Fehlerstrom (FI)-Schutzschaltung vorzusehen. Um Störungen zu vermeiden, sollten max. 40 KW mit einem FI-Schutzschalter abgesichert werden. Das Gerät darf nur von einer Elektrofachkraft (qualifiziertes Personal) nach DIN EN50110/1 geöffnet werden. Vor Öffnung des Gerätes, Netzstrom trennen ! Ein Betrieb in Exx geschützten Bereichen ist nicht gestattet !

Service und Reinigung

Die Keramikheizbänder arbeiten wartungsfrei. Sie sollten vor Feuchtigkeit und mechanischen Beschädigungen geschützt werden.

Hinweis

Falsche Montage und falsche Einstellungen können zu Personen- und/oder Schäden an Anlagen und Medium führen. Eine Haftung unsererseits wird nicht übernommen !